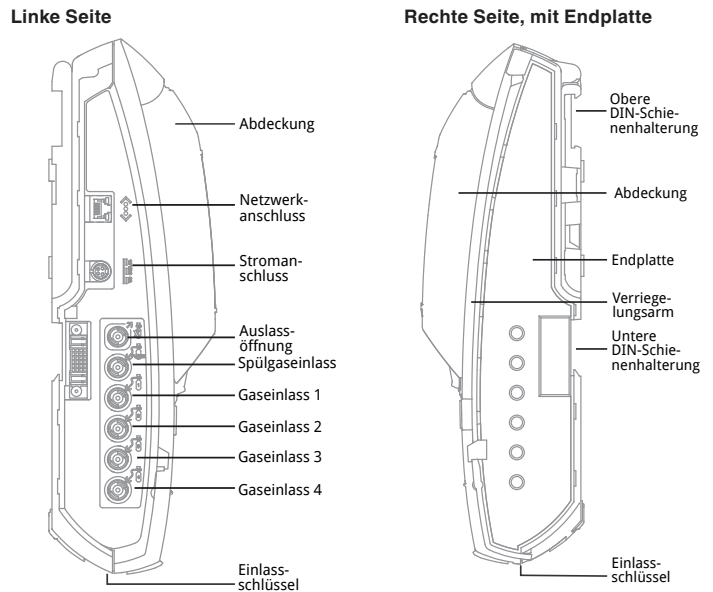
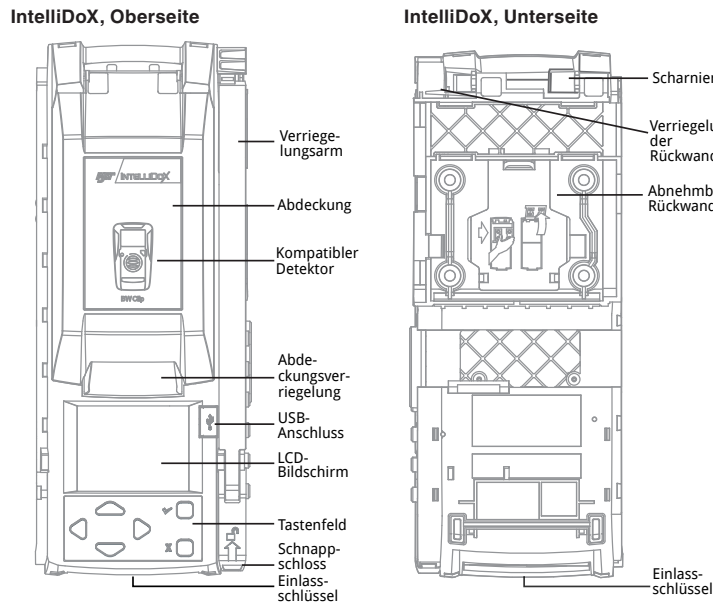


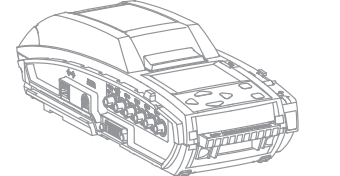
Auf einen Blick



Bedientasten	
Taste	Maßnahme
	Nach rechts blättern
	Nach links blättern
	Nach oben blättern
	Nach unten blättern
	Gedrückt halten, um das Einstellungsmenü des Moduls anzuzeigen Drücken, um eine Menüoption auszuwählen oder Änderungen zu speichern
	Gedrückt halten, um einen Vorgang abubrechen Drücken, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren oder Änderungen zu verwerfen

Bildschirmfarben	
Farbe	Status
Grau	Inaktiv
Blau	Aufforderung zu einer Aktion seitens des Benutzers
Gelb	Ausführung einer Aktivität
Grün	Aktivität abgeschlossen
Rot	Warnung oder Aktivität fehlgeschlagen

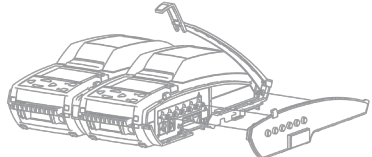
Modul für den Gebrauch vorbereiten



- Wählen Sie einen geeigneten Installationsort aus.
- Bringen Sie die Endplatte an. Weitere Informationen finden Sie unter **Endplatte anbringen**.
- Schließen Sie einen Einlassfilter an den Spülgaseinlass an.
- Setzen Sie einen Einlassstopfen in jeden nicht verwendeten Einlass ein.
- Schließen Sie den Abluftschlauch an.
- Schließen Sie das Modul an die Stromversorgung an.
- Verbinden Sie das Modul mit einem Netzwerk.
- Schließen Sie den oder die Kalibriergaszylinder an.
- Konfigurieren Sie die Gaseinlässe.

Endplatte anbringen

Die Endplatte muss angebracht und mit



dem Verriegelungsarm gesichert werden, bevor die Stromversorgung oder Gaszylinder angeschlossen werden. Die Endplatte muss während des Betriebs immer verriegelt sein. Falls sich die Endplatte während des Gebrauchs löst, trennen Sie umgehend die Stromversorgung, und bringen Sie die Endplatte wieder an. Wenn die Endplatte gelöst ist oder entfernt wurde, können Unregelmäßigkeiten im Verhalten des Geräts auftreten. Die Nichtbeachtung dieses Hinweises kann zu falschen oder fehlerhaften Konformitätsprüfungen oder Kalibrierungen führen.

- Entriegeln Sie den Verriegelungsarm, und ziehen Sie ihn nach oben.
- Bringen Sie die Endplatte an. Vergewissern Sie sich, dass die Endplatte sicher befestigt ist und schlüssig mit dem Rahmen des Moduls abschließt.
- Drücken Sie den Verriegelungsarm nach unten, und verriegeln Sie ihn.

Stromversorgung anschließen

- Überprüfen Sie, ob das mitgelieferte Netzteil und Netzkabel mit der Stromversorgung vor Ort kompatibel sind. Schließen Sie das AC-Netzkabel an das Netzteil an.
- Schließen Sie das Netzteil an das Modul an. Drücken Sie den Stecker fest hinein, bis Sie ein Klicken hören. Das Klicken bestätigt, dass der Stecker verriegelt ist.
- Schließen Sie das AC-Netzkabel an eine geeignete Steckdose an. Sobald das Modul an die Stromversorgung angeschlossen ist, schaltet der Bildschirm ein, und ein Selbsttest wird durchgeführt.

Trennen der Stromversorgung

Trennen Sie zum Ausschalten eines Moduls oder einer Gruppe von Modulen die Stromversorgung. Das Modul bzw. die Gruppe von Modulen wird sofort und ohne Warnung ausgeschaltet.

- Entriegeln Sie den Stecker, indem Sie die Kunststoffabdeckung zurückziehen.
- Ziehen Sie den Stecker mit zurückgezogener Abdeckung aus dem Modul.

Modul mit einem Netzwerk verbinden

Einzelne Module und Gruppen von bis zu fünf verbundenen Modulen können über ein Ethernet-Kabel mit einem Computernetzwerk verbunden werden. Gruppen von bis zu fünf Modulen nutzen eine gemeinsame Netzwerkverbindung. Jedes einzelne oder verbundene Modul muss über eine eigene, eindeutige IP-Adresse verfügen.

Um das Modul mit einem Netzwerk zu verbinden, schließen Sie ein Ende des Ethernet-Kabels an den Ethernet-Anschluss am Modul an. Schließen Sie das andere Ende des Ethernet-Kabels an den Netzwerkanschluss an. Wenn das Modul mit dem Netzwerk verbunden ist, wird das Netzwerksymbol in der oberen rechten Ecke des LCD-Bildschirms angezeigt.

Weitere Informationen finden Sie in den Benutzerhandbüchern für das Modul und/oder Fleet Manager II.

Module verbinden

Bis zu fünf Module können zu einer Gruppe verbunden werden. Verbundene Module nutzen Stromversorgung, Netzwerkverbindung, Abluftschlauch, Einlassfilterbaugruppen und angeschlossene Kalibriergaszylinder gemeinsam.

- Entriegeln Sie den Verriegelungsarm am ersten Modul, und ziehen Sie ihn nach oben. Entfernen Sie die Endplatte, sofern angebracht.
- Richten Sie den Verbindungsanschluss und die Auslässe des ersten Moduls mit dem Verbindungsanschluss und den Auslässen des zweiten Moduls aus.
- Schieben Sie die Module fest zusammen, um sie zu verbinden. Vergewissern Sie sich, dass die Ständer miteinander verbunden sind, drücken Sie den Verriegelungsarm am ersten Modul nach unten, und verriegeln Sie ihn.
- Wiederholen Sie diese Schritte wie erforderlich, um bis zu fünf Module in einer Gruppe zu verbinden.
- Bringen Sie die Endplatte am letzten Modul in der Gruppe an. Überprüfen Sie, ob der Verriegelungsarm unten und verriegelt ist.
- Vergewissern Sie sich, dass die verbundenen Module sicher befestigt und die Verriegelungsarme unten und verriegelt sind.
- Schließen Sie die Einlassfilter, die Schläuche, das Netzkabel und das Netzkabel an. Weitere Informationen finden Sie unter „Modul für den Gebrauch vorbereiten“.
- Überprüfen Sie, ob jedes Modul in der Gruppe eingeschaltet ist und eine fortlaufende Aufnahmezahl auf dem LCD-Bildschirm angezeigt wird.

Kalibriergaszylinder anschließen

Das IntelliDoX-Zubehörkit enthält Schläuche und passende Schnellanschlüsse für Kalibriergaszylinder, die zur Verwendung mit dem Produkt zugelassen sind.

BW Technologies empfiehlt für optimale Ergebnisse eine Schlauchlänge zwischen 1 m und 10 m für Kalibriergaszylinder.

- Schließen Sie einen bedarfsgesteuerten Durchflussmengenregler an den Kalibriergaszylinder an.
- Schließen Sie den Kalibriergaszylinder mit den mitgelieferten Anschlüssen und Schläuchen am Einlass an.
- Konfigurieren Sie die Gaseinlässe, bevor Sie das Modul verwenden. Siehe „Gaseinlässe konfigurieren“.

Gaseinlässe konfigurieren

- Drücken und halten Sie auf dem Bedienfeld, bis **Dockstation neu einstellen** angezeigt wird.
- Drücken Sie oder , um **Gaseingänge konfigurieren** auszuwählen, und anschließend .
- Der Bildschirm **Inlet overview** (Einlassübersicht) für Einlass 1



- wird angezeigt. Wenn ein Multi-Einlassschlüssel in ein einzelnes Modul oder ein oder mehrere verbundene Module eingesetzt ist, werden vier Einlassregisterkarten angezeigt.
- Drücken Sie oder um einen Einlass auszuwählen, und anschließend , um das Menü **Inlet edit** (Einlass bearbeiten) anzuzeigen. **Gas blend** (Gasmischung) ist markiert.
 - Wählen Sie eine Gasmischung aus, und konfigurieren Sie anschließend die Gaskonzentration. Konfigurieren Sie für Gasmischungen mit mehreren Gasen die Konzentration für jedes Gas in der Mischung.
 - Zeichnen Sie die Losnummer des Kalibriergaszylinders auf.
 - Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 6, bis Sie alle Gaseinlässe konfiguriert haben.
 - Drücken Sie um das Menü **Inlet edit** (Einlass bearbeiten) zu schließen und zum Bildschirm **Inlet overview** (Einlassübersicht) zurückzukehren. Drücken Sie , um zu **Dockstation neu einstellen** zurückzukehren.

Weitere Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch des Moduls.

Detektor einsetzen

Schalten Sie den Detektor ein, und überprüfen Sie, ob er sich im normalen Betriebsmodus befindet, bevor Sie einen Funktionstest oder Kalibrierungen durchführen. Zum Laden der Batterie oder Konfigurieren des Detektors vor dem Einschalten muss der Detektor nicht eingeschaltet werden. Weitere Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch des jeweiligen Detektors.

- Überprüfen Sie, ob der Detektor mit dem Modul kompatibel ist.
- Öffnen Sie die Abdeckung. Setzen Sie den Detektor ein, und schließen Sie die Abdeckung. **Detektorerkennung** wird angezeigt.
- Nachdem der Detektor erkannt wurde, werden die Verfahren ausgeführt, die beim Einsetzen automatisch stattfinden. Wenn der Detektor eine aufladbare Batterie enthält, wird der Ladevorgang gestartet. Während bestimmter Verfahren werden Statusbildschirme angezeigt.
- Nachdem der Detektor erkannt und die automatisierten Verfahren abgeschlossen wurden, wird das Detektormenü angezeigt.
- Drücken Sie oder , um eine Menüoption auszuwählen. Folgen Sie anschließend den Anweisungen auf dem Bildschirm, um das ausgewählte Verfahren auszuführen.

Detektor laden

Setzen Sie einen Detektor ein. Nachdem der Detektor erkannt wurde, werden die Verfahren ausgeführt, die beim Einsetzen automatisch stattfinden. Wenn der Detektor eine aufladbare Batterie enthält, wird der Ladevorgang gestartet. Sie können den Detektor nach Abschluss der Verfahren zum Laden im Modul lassen. Wenn der Detektor eingeschaltet ist, wird er nach zehn Minuten ohne Aktivität vom Modul ausgeschaltet, und der Ladevorgang wird fortgesetzt.

Funktionstest

Ein Funktionstest ist ein Verfahren, bei dem ein Detektor einer bekannten Gaskonzentration ausgesetzt wird, um zu überprüfen, ob er auf Zielgase anspricht. **Wenn Automatischer Funktionstest beim Einsetzen** konfiguriert ist, wird der Funktionstest automatisch gestartet, nachdem der Detektor erkannt wurde. Wenn **Automatische Kalibrierung überfälliger Sensoren** aktiviert und eine Kalibrierung fällig ist, wird kein Funktionstest ausgeführt. Stattdessen wird die Kalibrierung automatisch gestartet, nachdem der Detektor wurde.

- Setzen Sie einen kompatiblen Detektor ein. Nachdem der Detektor erkannt wurde, wird das Detektormenü angezeigt.
- Drücken Sie oder , um **Detektorfunktion testen** auszuwählen, und anschließend , um fortzufahren.



- Die Bildschirmfarbe ändert sich in gelb, und der Funktionstest wird gestartet. Während der Testverfahren werden Statusbildschirme angezeigt.



- Wenn der Funktionstest erfolgreich ist, ändert sich die Bildschirmfarbe in grün, und **Funktionstest bestanden** wird angezeigt. Wenn das Modul zum automatischen Herunterladen von Datenprotokollen konfiguriert ist, werden die Datenprotokolle des Detektors nach Abschluss des Tests auf das Modul übertragen.



- Drücken Sie , um zum Detektormenü zurückzukehren.
- Wenn der Funktionstest fehlschlägt, ändert sich die Bildschirmfarbe in rot, und **Fehler bei Funktionstest** wird angezeigt. kennzeichnet fehlgeschlagene Alarm- und/oder Sensortests.



- Wenn das Modul dazu konfiguriert ist, den Detektor nach einem fehlgeschlagenen Funktionstest automatisch zu kalibrieren, wird die Kalibrierung gestartet. Informationen dazu, wie im Fall eines fehlgeschlagenen Tests vorzugehen ist, finden Sie im Benutzerhandbuch des Detektors.

FastBump

FastBump ist eine beschleunigte Konformitätsprüfung, bei der ein Detektor einer bekannten Gaskonzentration ausgesetzt wird, um zu überprüfen, ob er auf Zielgase anspricht. Wenn ein kompatibler Detektor in das konfigurierte Modul eingesetzt wird, werden FastBump und Ereignisprotokollübertragungen automatisch gestartet, nachdem der Detektor erkannt wurde. Andere Verfahren, die beim Einsetzen automatisch stattfinden, werden unterdrückt. FastBump kann nur mit einem kompatiblen Detektor über ein für FastBump konfiguriertes Modul ausgeführt werden. Informationen dazu, ob FastBump verfügbar ist, finden Sie im Benutzerhandbuch des jeweiligen Detektors.

Kalibrierung

Eine Kalibrierung ist ein zwei Schritte umfassendes Verfahren, durch das die Messkala für das Ansprechverhalten des Detektors auf Gas festgelegt wird. Im ersten Schritt wird ein Basiswert in sauberer Umgebungsluft gemessen. Im zweiten Schritt werden die Sensoren bekannten Gaskonzentrationen ausgesetzt. Anhand des Basiswerts und der bekannten Gaskonzentrationen erstellt der Detektor die Messkala.

Wenn **Automatische Kalibrierung überfälliger Sensoren** aktiviert und eine Kalibrierung fällig ist, wird die Kalibrierung automatisch gestartet, nachdem der Detektor erkannt wurde.

- Setzen Sie einen kompatiblen Detektor ein. Nachdem der Detektor erkannt wurde, wird das Detektormenü angezeigt.
- Drücken Sie oder , um **Detektor kalibrieren** auszuwählen, und anschließend , um fortzufahren.
- Die Bildschirmfarbe ändert sich in gelb, und die Kalibrierung wird gestartet.



- Während der Testverfahren werden Statusbildschirme angezeigt.
- Wenn die Kalibrierung erfolgreich war, ändert sich die Bildschirmfarbe in grün, und **Kalibrierung bestanden** wird angezeigt. Wenn das Modul zum automatischen Herunterladen von Datenprotokollen konfiguriert ist, werden die Datenprotokolle des Detektors nach Abschluss des Tests auf das Modul übertragen.



- Drücken Sie , um zum Detektormenü zurückzukehren.
- Wenn die Kalibrierung fehlgeschlagen ist, ändert sich die Bildschirmfarbe in rot, und **Fehler bei Kalibrierung** wird angezeigt. kennzeichnet fehlgeschlagene Alarm- und/oder Sensortests.



- Informationen dazu, wie im Fall eines fehlgeschlagenen Tests vorzugehen ist, finden Sie im Benutzerhandbuch des jeweiligen Detektors.

Modul reinigen und warten

Trennen Sie vor Wartungsarbeiten oder der Reinigung des Moduls die Stromversorgung. Verwenden Sie zur Vermeidung von Verletzungen oder Beschädigungen des Moduls ausschließlich Ersatzteile und/oder Zubehör von BW Technologies oder einem autorisierten Händler. Durch den Austausch von Komponenten kann die Sicherheit des Geräts beeinträchtigt werden.

Grundlegende Wartung

Um den einwandfreien Betriebszustand des Moduls zu gewährleisten, sind die folgenden grundlegenden Wartungsarbeiten durchzuführen:

- Führen Sie ein Protokoll aller durchgeführten Wartungsarbeiten.
- Reinigen Sie das Modul außen mit einem feuchten, weichen Tuch.
 - Tauchen Sie das Modul nicht in Flüssigkeiten.
 - Keine Lösungsmittel, Seifen oder Putzmittel verwenden.
- Stellen Sie sicher, dass der Einlassfilter sauber ist. Tauschen Sie ihn bei Bedarf aus.

Schließen Sie das Modul nach Abschluss der Wartungsarbeiten wieder an die Stromversorgung an. Sobald das Modul an die Stromversorgung angeschlossen ist, schaltet der Bildschirm ein, und ein Selbsttest wird durchgeführt.

Ersatzteile und Zubehör

Austauschbare Teile sind separat erhältlich. Eine vollständige Liste der zur Verwendung mit diesem Produkt zugelassenen austauschbaren Teile erhalten Sie von BW Technologies oder einem autorisierten Händler. Sie finden die Liste auch auf unserer Produkt-Website unter: www.honeywellanalytics.com

Gasdetektoren, Kalibriergas- und Spülgaszyylinder sowie weiteres Zubehör sind separat erhältlich. Eine vollständige Liste der zur Verwendung mit diesem Produkt zugelassenen Kalibriergas- und Zubehöre erhalten Sie von BW Technologies oder einem autorisierten Händler. Sie finden die Liste auch auf unserer Produkt-Website unter: www.honeywellanalytics.com

Kalibriergeräte und -gase

- Die Verwendung anderer als der von BW Technologies angegebenen

⚠WARNUNG

- Kalibriergaszylinder kann die Sicherheit der Kalibrierung beeinträchtigen oder zu nicht behebbaren Gerätefehlern und somit zum Erlöschen der Garantie führen.
- Für alle Kalibriergaszylinder-Anschlüsse muss ein bedarfsgesteuerter Durchflussmengenregler verwendet werden. Der Moduleinlass darf nicht mit Druck beaufschlagt werden.

Eine vollständige Liste der zur Verwendung mit diesem Produkt zugelassenen Kalibriergase und Zubehöre erhalten Sie von BW Technologies oder einem autorisierten Händler. Sie finden die Liste auch auf unserer Produkt-Website unter „www.honeywellanalytics.com“.